

Keine Lehrkräfte am BKW

Ausbildung für Erzieherinnen: Praktikumsplätze sind Mangelware

ihm **Siegen/Bad Berleburg**. Die von NRW-Familienminister Joachim Stamp (FDP) jüngst beim Besuch in Siegen so sehr gelobte praxisintegrierte Ausbildung für Erzieherinnen (PIA) stößt in der Realität an Grenzen. Das erfuhr der Kreisschulsausschuss in seiner Herbstsitzung.

Der am Berufskolleg AHS eingerichtete Bildungsgang erfordert eine erhebliche zusätzliche Zahl von Praktikumsstellen, denn die angehenden Erzieherinnen müssen schon vor Beginn ihrer Ausbildung einen Vertrag mit einer Einrichtung abschließen. Theorie (an der AHS) und Praxis (in der Einrichtung) werden dann während der gesamten dreijährigen Ausbildungszeit miteinander verzahnt, statt zeitlich getrennt zu verlaufen wie bei der klas-

sischen Erzieherausbildung. AHS-Direktor Achim Stöhr berichtete, dass man in der PIA-Klasse noch zwei weitere Schüler hätte aufnehmen können, wenn die Praktikumsplätze zur Verfügung gestanden hätten. Stöhr: „Die Träger warten auf finanziellen Support.“ Man habe in diesem Jahr schon Mühe gehabt, 103 Praktikumsverträge unter Dach und Fach zu bringen. „Demnächst müssen wir 158 Verträge in einem Jahr abschließen.“

Den Wunsch aus Wittgenstein, auch am dortigen Berufskolleg einen PIA-Bildungsgang einzurichten, brachte Karl-Ludwig Bade (Grüne) erneut vor. Neben dem Praktikumsproblem gebe es am Berufskolleg dafür gar nicht genug Lehrer, sagte Schulleiterin Claudia Sauer.